

ONKOLOGIE & HÄMATOLOGIE

Ein Newsletter der Sozialstiftung Bamberg

Trotz der Corona-Pandemie 2020 erfolgreich rezertifiziert und erweitert: 3 neue Organkrebszentren im Klinikum Bamberg

» Das Jahr 2020 ist vorbei und mit vollem Stolz können wir trotz der anhaltenden Corona-Pandemie sagen: Wir haben es geschafft! Drei neue Organkrebszentren konnten wir im Jahr 2020 erfolgreich nach den Vorgaben der Deutschen Krebs-

gesellschaft (DKG) erstzertifizieren. Bis zum Frühjahr 2020 hatte das Onkologische Zentrum Bamberg drei Organkrebszentren (Brustkrebszentrum, Gynäkologisches Krebszentrum und das Darmkrebszentrum) erfolgreich geführt und regelmäßig

zertifiziert. Bis zum Ende des Jahres konnten wir auf 6 erfolgreich zertifizierte Organkrebszentren heranwachsen. Damit trägt das Onkologische Zentrum erheblich zur Verbesserung der Versorgung von Krebspatienten in Oberfranken bei.

Im Juli 2020 wurde das **Prostatakarzinomzentrum** erfolgreich erstzertifiziert. Prof. Dr. med. Zugor, Chefarzt der Klinik für Urologie, Kinderurologie und roboterassistierte minimalinvasive Urologie leitet das Prostatakarzinomzentrum. Mit Dr. med. Hager als neuen Organkrebskoordinator und vielen weiteren Fachärzten befinden sich die Patienten in ausgezeichneten Händen. Eine Spezialisierung des Zentrums ist die radikale Prostatektomie mit dem roboterassistierten da Vinci-Operationssystem. Durch dieses hochmoderne Verfahren kann der Eingriff deutlich schonender durchgeführt werden.



Prof. Dr. med. Vahudin Zugor, Leiter des Prostatakrebszentrums, am da Vinci-Operationssystem

Im Dezember 2020 wurde das **Pankreaskrebszentrum** erfolgreich erstzertifiziert. Es steht unter der Leitung von Dr. med. Thies, leitender Oberarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie und wird von Dr. med. Sayrafi als Organkrebskoordinator verstärkt. Zusammen mit dem Darmkrebszentrum bildet das Pankreaskrebszentrum von nun an das **Viszeralonkologische Zentrum**. Das Darmkrebs- und Viszeralonkologische Zentrum stehen unter der Leitung von Prof. Dr. med. Pistorius, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, und Frau Dr. med. Horn als Koordinatorin des Darmkrebszentrums.



Dr. med. Jochen Thies erläutert einen geplanten Eingriff am Modell

Das **Zentrum für Hämatologische Neoplasien** (wie z.B. akute Leukämien, Lymphome und Multiple Myelome) wurde im Dezember 2020 unter der Leitung von Priv.-Doz. Dr. med. Seggewiß-Bernhardt, Chefärztin der Medizinischen Klinik V, und Dr. med. Hermann, Zentrumskoordinator, erstzertifiziert.

Blut durchfließt den ganzen Körper, versorgt ihn mit Nährstoffen und kämpft gegen eingedrungene Krankheitserreger aller Art. Daher ist hohe Kompetenz erforderlich, wenn Blut und Knochenmark erkranken. Für die Diagnosestellung und Therapie von bösartigen Erkrankungen des Immunsystems gilt das besonders. Wir freuen uns sehr, dass wir von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) empfohlen werden und Ihnen in schwierigen Zeiten kompetent zur Seite stehen können.



*Priv.-Doz. Dr. med. Ruth Seggewiß-Bernhardt,
Leiterin des Zentrum für Hämatologische Neoplasien, im Patientengespräch*

Sie und Ihre Angehörigen haben Fragen?
Rufen Sie uns gerne an:

Zentrum für Hämatologische Neoplasien
☎ 0951 503-13701

Pankreaskarzinomzentrum
☎ 0951 503-12130

Prostatakarzinomzentrum
☎ 0951 503-12001



Kontakt:

Daniel Meyer
Koordinator des Onkologischen Zentrums
☎ 0951 503-16281

Wir freuen uns über Verstärkung – neuer Koordinator des Onkologischen Zentrums

» Seit 1. Januar 2021 verstärkt **Daniel Meyer das Team des Onkologischen Zentrums als neuer Koordinator in strategischen, operativen und administrativen Funktionsbereichen.**

„Besonders die Zusammenarbeit verschiedener Fachdisziplinen zum Wohl der Krebspatienten haben mich fasziniert. Ich freue mich, meinen Teil dazu beizutragen, auch wenn es eher im Hin-

tergrund ist, sodass wir weiter als Onkologisches Zentrum empfohlen werden“, so Herr Meyer über seine Motivation als Koordinator.

Während seiner beruflichen Tätigkeit als Notfallsanitäter absolvierte Herr Meyer berufs begleitend seinen Bachelor of Arts im Bereich Gesundheitsökonomie, den er momentan ebenfalls berufs begleitend im Masterstudium fortsetzt.